

# Bundesfeierspende zugunsten der Schweizer im Ausland

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **57 (1952-1953)**

Heft 17

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316085>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Schenkt Ferienfreiplätze für Schweizer Kinder !**

Die Aufnahme eines ferien- oder erholungsbedürftigen Kindes in die eigene Familie ist eine der schönsten Hilfsmaßnahmen zugunsten unserer Jugend, weil sie auf der persönlichen Anteilnahme von Mensch zu Mensch, von Familie zu Familie beruht. Aus Dankesbriefen vieler hundert Mütter kann Pro Juventute alljährlich entnehmen, wie segensreich die Vermittlung von Familienfreiplätzen wirkt. Ebenso zahlreich sind die Dankbriefe von Ferieneltern, denen der kleine Gast zumeist viel Freude und manch beglückendes Erlebnis schenkte.

*Wer Kinder lieb hat, wird durch die Ferien-Freiplatzhilfe vom Gebenden zum Nehmenden!*

Die Ferienhilfe ist zugleich eine soziale Notwendigkeit. Viele Schweizer Kinder haben einen Erholungsferienaufenthalt oder einen Milieuwechsel dringend nötig. Viele überarbeitete Mütter sollten während der Schulferien von der täglichen Sorge um ihre Kleinen entlastet werden. Wir bitten alle Schweizer Familien, welche für einige Wochen ein gesundes Schweizer Kind für einen Ferienaufenthalt bei sich aufnehmen können, dies unseren Gemeinde- oder Bezirkssekretären oder dem Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich 8, Seefeldstraße 8, Tel. (051) 32 72 44 mitzuteilen. Für jede Mitarbeit und Hilfe danken wir schon im voraus herzlich.

*Pro Juventute*

---

## **Bundesfeierspende zugunsten der Schweizer im Ausland**

Die Schweizerkolonien und Schweizerschulen in Europa und Übersee sind wirtschaftliche und kulturelle Vorposten der Heimat. Es ist daher eine nationale Pflicht, dort zu helfen, wo die eigenen finanziellen Kräfte nicht mehr ausreichen. Wir werden gern und freudig mit unseren Schülern den Abzeichen-, Marken- und Kartenverkauf organisieren, um auf Jahre hinaus unseren Landsleuten im Ausland und ihren Schulen wirksam helfen zu können.

---

## **Hinweise**

Vor kurzer Zeit erschien in der «Schweiz. Lehrerzeitung» eine äußerst beachtenswerte Arbeit von Peter Winteler, Filzbach: «Das Berufsethos des Lehrers.»

Der bekannte Pädagoge, der «menschliche Engen und göttliche Weiten» kennt, der verstehend und gütig von seinen Erinnerungen und Erfahrungen berichtet, weiß hier jedem Kollegen etwas zu sagen: Hinweise, Rat, Ermunterung, Trost.

Es ist darum sehr zu begrüßen, daß die Arbeit nun auch als Sonderdruck erhältlich ist. Sie kann zu 1 Fr. 50 beim Verfasser oder bei der Evangelischen Buchhandlung, Zürich, Sihlstraße, bezogen werden und sei damit allen Kolleginnen warm empfohlen.

*E. E.*

«Wir modellieren» heißt die Hauszeitschrift der Firma Bodmer in Zürich, welche ja vielen Leserinnen als Lieferantin für den guten Modellierton bekannt ist. Dieses, in zwangloser Reihenfolge erscheinende Blatt ist hervorgegangen aus den immer wieder der Firma zugegangenen Anfragen, ins-